

Reishi / Ling Zhi (Ganoderma lucidum, glänzender Lackporling)

Anwendungsgebiete

Der Reishi wird erfolgreich u.a. eingesetzt bei:

- Allergien
- Asthma
- Autoimmunerkrankungen
- Bauchspeicheldrüsenentzündung
- begleitender Krebstherapie (Magen, Leber, Lunge, Haut, Gehirn, Niere, Bauchspeicheldrüse)
- Bronchitis
- Chemotherapie, Abmilderung der Nebenwirkungen
- Erschöpfung
- Fibromyalgie
- Gastritis
- Gelenkschmerzen
- Hämorrhoiden
- Hauterkrankungen
- Hepatitis A, B, C
- Herzinfarktprophylaxe
- Herz-Kreislaufproblemen (Bluthochdruck, Durchblutung, Herzkranzgefäße, Ödeme)
- Herzrhythmusstörungen
- Immunsystemstimulierung
- Infektionen
- Leberstärkung
- Lungenemphysem
- Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren
- Nahrungsmittelunverträglichkeit
- Nervenschwäche, Ängste
- Neurodermitis
- Regulierung der Blutfett- und Blutzuckerwerte
- Schlafstörungen
- Tinnitus
- Übergewicht
- Unruhe
- Wechseljahresbeschwerden



Grundsätzliches über Heilpilze:

Die Heilpilztherapie richtet sich im Gegensatz zur Schulmedizin - die die Krankheit bekämpfen will - auf die Wiederherstellung der Gesundheit durch die so genannte Homöostase! Dies ist das Gleichgewicht von sämtlichen im Organismus ständig ablaufenden Prozessen, wie z.B. dem Mineralstoff-, Enzym-, Hormon-, Wasser-, Elektrolyt-, Immunzellgleichgewicht. Heilpilze wirken also ausgleichend, d.h. sie können z.B. bei einem Menschen mit Bluthochdruck den Blutdruck ausgleichend senken, bei einem anderen mit extrem niedrigen Druck ausgleichend erhöhen. Das gleiche Prinzip gilt für die Psyche, die Verdauung, das Cholesterin, Allergien, Krebs ...! Dadurch werden auch die unglaublich vielen Einsatzmöglichkeiten von Heilpilzen verständlich!

Inhaltsstoffe:

Der Reishi / Ling Zhi enthält Vitamine und Mineralstoffe, u.a. Eisen, Magnesium, Kalzium, Zink, Kupfer, Mangan und Germanium. Bedeutender sind jedoch die Polysaccharide und Triterpene, die gegen die erwähnten Krankheiten von großer Wichtigkeit sind!

Reishi (deutsch: Lackporling / lat: ganoderma lucidum) wächst wild auch in Europa! Seine Verwendung als Heilpilz reicht in der chinesischen Medizin etwa 4.000 Jahre zurück. Dies ist aus Überlieferungen bekannt. Der Reishi wird in Asien auch „Pilz der Unsterblichkeit“ genannt, was auf seine Fähigkeit, Alterungsprozesse erheblich zu verlangsamen, zurückzuführen ist! Er heißt in Japan "Reishi" und in China "Ling Zhi".

Als reiner Speisepilz ist der Reishi / Ling Zhi nicht zu verwenden, da er bitter schmeckt! In der Traditionellen Chinesischen Medizin werden Reishi Pilze „Ling Zhi“ als eines der wirksamsten Mittel angesehen! Reishi ist unter den 10 wirkungsstärksten Naturheilmitteln überhaupt in der TCM aufgeführt!

Dies wurde in den letzten Jahren, vor allem durch Forschung in Japan und den USA bestätigt! Man stellte fest, dass der Reishi u.a. eine blutdrucksenkende, antithrombotische und cholesterinsenkende Wirkung hat. Dies wird den Triterpenen (zyklische Kohlenwasserstoffe, wie Ganodermiksäuren, Ganolucidsäuren, Lucidemiksäuren) zugeschrieben, die im Reishi reichlich vorhanden sind. Auch die Histaminfreisetzung wird durch sie gehemmt, was die typischen allergischen Reaktionen verhindern hilft!

Auch bei Schlaflosigkeit bzw. Nervosität, werden hervorragende Ergebnisse mit dem Reishi erzielt. Einige Substanzen im Reishi wirken entspannend und beruhigend auf das zentrale Nervensystem, was für die Einschlaf- und Durchschlafphase von großer Bedeutung ist!

Wissenschaftler entdeckten im Pilzextrakt des Reishi einen Wirkstoff, der die Tätigkeit der inneren Herzmuskeln verbesserte, den Blutdurchfluss erhöhte und den Sauerstoffverbrauch der Herzmuskeln verringerte!

Daraufhin wurden weitergehende Tests mit Patienten durchgeführt, die die positive Wirkung auf das Herz-Kreislauf-System bestätigten.

In China werden mit dem Extrakt des Ling Zhi Hepatitis Patienten behandelt. In einer Studie wurde 355 Patienten, die unter chronischer Hepatitis–B litten, der Extrakt des Reishi verabreicht. Schon nach kurzer Zeit traten bei 92,4% der Patienten positive Reaktionen auf!

In Asien, vor allem auch in Japan wird der Reishi / Ling Zhi / Lackporling schon seit einigen Hundert Jahren begleitend bei diversen Krebserkrankungen eingesetzt. Seit einigen Jahren wird der Reishi nun systematisch daraufhin untersucht, mit erstaunlichen Ergebnissen!

Besonders im Linus-Pauling-Institut für Wissenschaft und Medizin wurden Arbeiten durchgeführt. 250 Krebs-Patienten, die als hoffnungslos bereits aufgegeben waren, wurden mit dem Extrakt des Reishi behandelt. Es zeigte sich, dass bei hohen Dosen von mehr als 5g unbedingt Vit. C in Kombination verabreicht werden musste, da sonst Durchfälle auftraten.

Die Patienten hatten definitiv weniger Probleme durch Infektionen. Ihre Antikörperproduktion verbesserte sich. Insgesamt wurde die Immunabwehr des Körpers, insbesondere der sog. T-Zellen aktiviert! Der Ling Zhi Extrakt in höherer Dosis von mehr als 5g täglich, zeigte sich besonders positiv bei der (Nach)Behandlung von Lungenkrebs, Gehirntumoren, Leberkrebs, Nieren- und Bauchspeicheldrüsenkrebs.

Im Handel sind sowohl der hochkonzentrierte Extrakt des Reishi Pilzes als auch der pulverisierte Reishi in Tabletten oder Kapselform.

Wichtige Erläuterung!

Es wird in unseren Dosierangaben stets zwischen **Pulver** und **Extrakt** unterschieden.

Es ist sehr wichtig ob Sie Pulver oder Extrakt einnehmen, da der Unterschied absolut entscheidend sein kann! Deshalb zur Erklärung folgendes:

Pulver, gibt es im Handel lose, als sog. Spezialmischungen, in Tabletten, oder Kapselform, der gesamte Fruchtkörper des jeweiligen Pilzes wird getrocknet und anschließend zu Pulver zermahlen. Im Pulver sind alle Mineralien, Vitamine etc. enthalten.

Extrakt, gibt es im Handel meist in Kapselform (es gibt aber auch Anbieter von Pulver in Kapseln!!), der Fruchtkörper wird getrocknet und anschließend pulverisiert. Dann wird das Pulver mittels Heißwasserauszug extrahiert, was bedeutet, dass die wasserlöslichen Bestandteile sich im Wasser auflösen und anschließend durch Trocknung wieder als Pulver gewonnen werden. Alle nicht wasserlöslichen Teile werden ausgewaschen und sind im Extrakt nicht mehr enthalten.

Dieses Verfahren der Extraktherstellung wird gemacht um die bei schweren (Krebs-) Erkrankungen entscheidenden Polysaccharide hochkonzentriert zu erhalten! Diese sind nämlich wasserlöslich und im Extrakt-Pulver etwa 20fach konzentrierter als im einfachen Pilz-Pulver enthalten! Sie müßten also um den gleichen Effekt zu erzielen die 20fache Menge an Pilzpulver einnehmen!

Grundsätzlich kann man vereinfacht dargestellt sagen, dass das Pilzpulver für Beschwerden, sowie nicht lebensbedrohliche Krankheiten eingesetzt wird, der Extrakt hingegen vor allem bei akuten und schweren Krankheiten wie z.B. Krebs zum Einsatz kommt, oft in Kombination mit dem Pulver!

Verständlich ist, dass der Extrakt natürlich wesentlich teurer ist als das Pulver, auch deshalb sollten Sie sicher sein, ob es sich um Pulver oder den Extrakt handelt! Es gibt leider einige Anbieter die versuchen Pulver als Extrakt erscheinen zu lassen und dies dementsprechend nicht deklarieren.